

Jordanien: Adventistische Schule verdoppelt Raumangebot

Die 1942 eröffnete Adventist National School in Amman unterrichtet derzeit 105 Schüler und Schülerinnen vom ersten bis zwölften Schuljahr. Die Schule sei im Eiltempo während den Sommerferien renoviert und anschließend um zwei Stockwerke erweitert worden, so AR. Damit könne die Schule doppelt so viele Schüler aufnehmen. Nach dem Unterricht sollen die Schulräume auch für eine Reihe von Programmen für die Bevölkerung der Stadt genutzt werden, darunter Sprach-, Musik- und Raucherentwöhnungskurse sowie Seminare über gesunde Lebensweise und andere Initiativen zur Verbesserung der Gesundheit. Die Schule befindet sich an der Rainbow Street, einem beliebten Ess- und Einkaufsviertel in der Nähe des Stadtzentrums von Amman.

Durch die Erweiterung des Lehrplans wolle die Schule Kindern und Erwachsenen in der Stadt helfen, „eine bessere Lebensqualität zu erlangen und einige ihrer Lebensziele zu erreichen“, sagte Pastor Rick McEdward, Präsident der adventistischen Kirchenleitung für den Nahen Osten und Nordafrika, zu deren Gebiet Jordanien gehört. Auf dem Schulgelände gibt es noch eine adventistische Kirche und Gästezimmer.

Adventisten in Jordanien

Im überwiegend muslimisch geprägten Jordanien, mit 10,5 Millionen Einwohnern, lebten Ende 2016 rund 185 Mitglieder der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Die Anzahl adventistischer Kirchgemeinden hat die Weltkirchenleitung nicht publiziert. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist laut AR per königlichem Dekret als religiöse Organisation in Jordanien anerkannt.